

Neue Schulleiterin gewählt

Nachrichten aus dem Romooser Gemeinderat

Nach der Demission von Schulleiter Tristan Steiner wird ab dem Sommer Andrea Wermelinger-Etterlin der Schule Romoos vorstehen. In den Kirchtürmen von Romoos und Bramboden könnten 5G-Antennen montiert werden. Die Gemeinderechnung schliesst mit einem Überschuss.

Auf das Ende des Schuljahres 2021/2022 hat Schulleiter Tristan Steiner seine Demission bekannt gegeben. Tristan Steiner wurde auf das Schuljahr 2018/19 gewählt. Insbesondere während der Corona-Zeit hat er die Schule Romoos stets mit einer guten Übersicht, Ruhe und grosser Fachkompetenz geführt. Der Gemeinderat dankt ihm bereits heute für seinen grossen Einsatz im Dienst der Schule Romoos.

Die Bildungskommission teilt nun dem Gemeinderat mit, dass sie als neue Schulleiterin Frau Andrea Wermelinger wählen konnte. Frau Wermelinger unterrichtet an der Primarstufe Romoos und ist somit mit den Verhältnissen an der Schule Romoos bestens vertraut. Sie hat in den letzten Jahren die Schulleiterausbildung besucht und sich damit auch das fachliche Rüstzeug erworben. Der Gemeinderat freut sich über die Bereitschaft von Andrea Wermelinger, der Schule Romoos vorzustehen und wünscht ihr einen guten Start und berufliche Befriedigung in der neuen Position.

Installation 5G-Antennen in Kirchtürmen

Im letzten Sommer hat die Swisscom in den Dörfern Romoos und Bramboden mögliche Standorte für zusätzliche Mobilfunkantennen gesucht. Nach diversen Abklärungen zeigt sich, dass es technisch möglich wäre, sowohl im Kirchturm Romoos als auch im Kirchturm Bramboden eine neue Antenne einzubauen. Diese Antenne würde nach der 5G-Technologie erstellt und wäre in der Lage, das Handynetzt rund um Romoos und Bramboden wesentlich zu verbessern und zu verschnellern. Der Gemeinderat hat sich mit dem Kirchenrat Romoos-Bramboden über die Frage des Einbaus von Mobilfunkantennen ausgetauscht. Es wurden auch die denkmalpflegerischen Aspekte abgeklärt. Weil nur kleine bauliche Anpassungen notwendig wären und die Antennen von aussen nicht sichtbar sind, hat die Denkmalpflege ihre grundsätzliche Zustimmung erteilt. Sowohl Gemeinde- als auch Kirchenrat stehen dem Antennen-Einbau offen gegenüber. Es ist vorgesehen, das Baugesuch der Firma Swisscom in den nächsten Monaten öffentlich aufzulegen.

Gemeinderechnung schliesst mit Überschuss

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Romoos schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 152'882.73 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 198'250 Franken. Der erfreulich bessere Rechnungsabschluss hat mehrere Gründe. Grundsätzlich hat der Gemeinderat vorsichtig budgetiert, weil noch immer Erfahrungen mit den neuen Rechnungsmodell gesammelt werden müssen. Zudem war nicht klar, ob und wie sich die Corona-Pandemie auch in Romoos auswirken wird.

Die grössten Abweichungen zum Budget wurden bei der Restfinanzierung für Heime sowie bei den Steuereinnahmen festgestellt. Im Jahr 2021 verstarben in den Heimen mehr Personen als in den Vorjahren. Neueintritte in Heime erfolgten im Jahr 2021, vermutlich wegen Corona, eher weniger als in anderen Jahren. Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz fielen weniger Mandatsführungskosten als in den Vorjahren an. Ausgaben bei der Heimfinanzierung, der KESB und im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe sind generell schwierig zu budgetieren, weil sie kurzfristigen Schwankungen unterliegen können.